



Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2020/3292-R3
Federführend: 3 Referat für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen: Datum:	03.07.2020
		Referent:	Dr. Stefan Goller
Berufung von Markus Hipp zum Mitglied des Zukunftsrates der Stadt Bam- berg			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
22.07.2020	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung	
28.10.2020	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung	

I. Sitzungsvortrag:

Am 11.12.2019 hat die Vollsitzung des Stadtrats der Einrichtung eines Zukunftsrates der Stadt Bamberg zugestimmt. Am Montag, dem 02. März 2020 wurde die Arbeit des Gremiums im Rahmen einer konstituierenden Sitzung aufgenommen. Eine erste ordentliche Sitzung fand am 27.07. statt. Dem Stadtrat wird über Ergebnisse der Arbeit des Zukunftsrates regelmäßig in der Vollsitzung berichtet.

Mitglieder des Zukunftsrates sind laut dem o. g. Beschluss (in alphabetischer Reihenfolge) Herr Prof. Dr. Claus-Christian Carbon, Frau Nora Gomringer, Herr Dr. Ulrich Krackhardt, Frau Prof. Dr. Ute Schmid und Herr Prof. Dr. Christian Zigel. Zu den Inhalten der Arbeit des Gremiums wird auf die Sitzungsvorlage zum o. g. Beschluss verwiesen.

Auf Vorschlag von Prof. Dr. Joachim Rogall, dem Geschäftsführer der Robert Bosch Stiftung wurde außerdem Herr Markus Hipp, Vorstand der BMW Foundation Herbert Quandt durch das Wirtschaftsreferat angefragt. Ein erstes Gespräch mit ihm musste wegen der Corona-Krise mehrmals verschoben werden und konnte schließlich am 22. Juni 2020 in Bamberg stattfinden.

Als Ergebnis des Gespräches schlägt die Verwaltung vor, Markus Hipp als zusätzliches Mitglied in den Zukunftsrat zu berufen.

Informationen zur Biographie und zum Wirken von Markus Hipp sind als Anlage diesem Sitzungsvortrag beigelegt.

II. Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der vorgeschlagenen Berufung von Markus Hipp zum Mitglied des Zukunftsrates der Stadt Bamberg zu.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

x	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n: Biographische Angaben zu Markus Hipp

Verteiler:

Herrn Oberbürgermeister z.K.

Referat 1 z.K.

Referat 2 z.K.

Referat 4 z.K.

Referat 5 z.K.

Referat 6 z.K.

Referat 7 z.K.

Referat 3 z.K. und z.w.V.